

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 15./Dezember 1954

Blatt 2184

Die Budgetverhandlungen im Wiener Rathaus

=====

15. Dezember (RK) Freitag, den 17. Dezember, um 11 Uhr, tritt der Wiener Gemeinderat zusammen. Auf der Tagesordnung stehen der Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1953, der Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1953, die Bilanzen 1953 der Wiener Stadtwerke, des Brauhauses der Stadt Wien und der Gewista.

Nach Erledigung dieser Tagesordnungspunkte wird Stadtrat Resch den Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1955 referieren. Die Budgetverhandlungen werden voraussichtlich bis einschließlich Mittwoch, den 22. Dezember, dauern. Die Sitzungen am Samstag, Montag, Dienstag und Mittwoch beginnen jeweils um 9 Uhr früh. Für Sonntag ist keine Sitzung vorgesehen.

- - -

Stadtkassen vom 20. bis 24. und vom 27. bis 31. Dezember geschlossen

=====

15. Dezember (RK) Die Stadtkassen bleiben wegen Abschlußarbeiten an den Werktagen vom 20. bis 24. Dezember und vom 27. bis 31. Dezember für den Parteienverkehr geschlossen. Für die Erledigung der dringendsten Fälle sowie für die Ausgabe von Postsparkassen-Erlagscheinen während der üblichen Amtsstunden wird Vorsorge getroffen, sodaß die Einzahlung von Abgaben keine Unterbrechung erleidet.

- - -

Weihnachten in den städtischen Anstalten
=====

15. Dezember (RK) In allen städtischen Spitalern Wiens werden so wie alljährlich auch heuer für die Patienten Weihnachtsfeiern stattfinden. Das Preyer'sche Kinderspital in Favoriten und die Frauenklinik Gersthof machen bereits am kommenden Samstag den Anfang. Ihnen folgen dann die anderen Krankenhäuser, Altersheime und Erziehungsanstalten. Das städtische Anstaltenamt bereitet allein 110 solcher Weihnachtsfeiern vor.

Bürgermeister Jonas, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Mitglieder des Stadtsenates sowie auch Gemeinderäte und Bezirksvorsteher werden bei den Feiern anwesend sein und den Patienten und Pflinglingen die Wünsche der Stadtverwaltung übermitteln. Auch in den städtischen Anstalten außerhalb des Stadtgebietes werden für Weihnachtsfeiern Vorbereitungen getroffen.

- - -

Die Schneearbeiterlöhne
=====

15. Dezember (RK) Die Schneearbeiterlöhne sind für diesen Winter in der gleichen Höhe wie im vorigem Jahr festgesetzt worden. Sie betragen bei der Magistratsabteilung 48, Straßenpflege, pro Stunde 4.50 S, für Arbeitskräfte unter 17 Jahren 4 Schilling. Für Nachtarbeit wird ein Zuschlag von 50 Groschen je Stunde gewährt.

Bei den Verkehrsbetrieben erhalten die Schneearbeiter bei Tag 4.80 S, bei Nacht 5.50 S pro Stunde. Für Arbeitskräfte unter 17 Jahren ist ein Stundenlohn von 4.20 S vorgesehen.

Arbeitskräfte unter 18 Jahren dürfen zur Nachtarbeit nicht herangezogen werden.

- - -

Eichung und Nacheichung 1955

=====

15. Dezember (RK) Um Beanstandungen der Handels- und Gewerbetreibenden wegen Nichtbeachtung der Eichvorschriften zu vermeiden, bringt das Marktamt der Stadt Wien die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung.

Eichpflichtig sind alle Meßgeräte, deren Richtigkeit durch ein rechtlich geschütztes Interesse gefordert wird.

Im öffentlichen Verkehr, das heißt im Geschäfteverkehr der Gewerbetreibenden, im Handelsverkehr von Vereinen und Genossenschaften, auch wenn sich dieser nur auf Mitglieder beschränkt, im geschäftlichen Verkehr von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben und Personen, die aus der Landwirtschaft einen Erwerb ziehen und im Betrieb von Beförderungsunternehmungen zur Bestimmung der Fracht und Beförderungsgebühr unterliegen der Eichpflicht: alle Maße, Meßwerkzeuge, Waagen, Gewichtsstücke und Abfüllmaschinen, Fässer und Korbflaschen, in denen alkoholische Getränke und Essig verkauft werden, Personenwaagen, die von Ärzten, allen mit der Gesundheitspflege beschäftigten Personen, Apotheken, Krankenanstalten und in Bädern, Sportfeldern usw. verwendet oder bereitgestellt werden, Fieberthermometer, graduierte medizinische Spritzen usw., die angeboten und verkauft werden.

Maße, Meßwerkzeuge, Waagen, Gewichtsstücke und Abfüllmaschinen, Fässer und Korbflaschen, in denen alkoholische Getränke und Essig verkauft werden, unterliegen der Eichpflicht auch dann, wenn sie nicht für den An- und Verkauf, wohl aber zur Prüfung der Lieferungen, zur Bestimmung des Arbeitslohnes, zur Überprüfung von Arbeitsleistungen und zur Messung von Sachentschädigungen verwendet oder bereitgehalten werden.

Wer ein eichpflichtiges Meßgerät verwendet oder bereithält, ist dafür verantwortlich, daß es geeicht ist. Bereitgehalten ist ein Meßgerät dann, wenn die äußeren Umstände erkennen lassen, daß es ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden kann, zum Beispiel verwendungsfähige, aber nicht benützte überzählige Waagen in Verkaufslokeln.

Der Nacheichung unterliegen alle eichpflichtigen Gegenstände

mit Ausnahme von Meßgeräten, die nur aus Glas bestehen und Flüssigkeitsmaßen aus Porzellan oder Steingut. Die Nacheichungsfrist beträgt grundsätzlich zwei Jahre, auch bei Waagen über 3000 kg, bei Fässern mit Ausnahme von Bierfässern drei Jahre.

Es sind also alle Waagen, Gewichtsstücke, Milchgefäße mit Maßstab und Milchkannen, sämtliche Flüssigkeitsmaße, außer solchen aus Porzellan oder Steingut, einschließlich der Petroleumapparate, die mit dem Eichstempel 1952 oder mit einem früheren versehen sind, sofort nachzueichen. Meßgeräte, die eine Beschädigung aufweisen, sind trotz gültigen Eichstempels nachzueichen.

Die Meßgeräte sind zur eichamtlichen Überprüfung in Wien dem Eichamt, 9, Nußdorfer Straße 90, zu übergeben. Feststehende oder schwer transportierbare Eichobjekte können nach Anmeldung beim Eichamt auf ihrem Verwendungsplatz nachgeeicht werden.

Mit 15. Jänner 1955 wird das Marktamt wieder mit einer allgemeinen maß- und gewichtspolizeilichen Revision einsetzen. Selbstverständlich wird aber außerdem jederzeit bei der marktamtlichen Geschäftsrevision auch die Einhaltung der eichpolizeilichen Vorschriften überwacht.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger

=====

15. Dezember (RK) Soeben ist die neueste Nummer des "Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers" erschienen. Das Heft ist 52 Seiten stark und enthält Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken. Ferner enthalten Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Tauschangebote aus den Bundesländern.

Der "Amtliche Wohnungstausch-Anzeiger" ist um 1.50 Schilling in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes sowie in den Trafiken erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 10. Februar 1955 erscheint, kann bis spätestens 29. Jänner 1955 im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -

Die Konstituierung der neugewählten Bezirksvertretungen
=====

15. Dezember (RK) Vom 17. bis 22. Dezember findet in den 23 Wiener Bezirksvorstehungen die Konstituierung der neugewählten Bezirksvertretungen statt. In Vertretung des Bürgermeisters wird sich der Amtsführende Stadtrat für **Allgemeine** Verwaltungsangelegenheiten Afritsch in die Bezirke hinausbegeben und die Angelobung der Bezirksräte und die Wahl der Bezirksvorsteher vornehmen. Bei diesen feierlichen Einführungen werden Stadtrat Afritsch und die neugewählten Bezirksvorsteher Erklärungen über die Tätigkeit der Bezirksvertretungen abgeben. Hierauf werden auch die Vertreter der politischen Parteien das Wort ergreifen.

Der Bezirksvorsteher wird immer von jener Partei gestellt, welche bei den Gemeinderatswahlen die größte Stimmenzahl erhalten hat. Der Stellvertreter entfällt auf die zweitstärkste Partei. Bekanntlich ist die SPÖ in 16 Wiener Bezirken die stärkste Partei, die ÖVP in sieben Bezirken.

Die Konstituierungen finden zu folgenden Zeiten statt:

Freitag, den 17. Dezember: 1. Bezirk 8 Uhr, 2. Bezirk 9.30 Uhr, 3. Bezirk 11 Uhr, 4. Bezirk 15 Uhr, 5. Bezirk 16.30 Uhr, 16. Bezirk 18 Uhr.

Samstag, den 18. Dezember: 7. Bezirk 8 Uhr, 6. Bezirk 9.30 Uhr, 11. Bezirk 11 Uhr.

Montag, den 20. Dezember: 9. Bezirk 8 Uhr, 10. Bezirk 9.30 Uhr, 12. Bezirk 11 Uhr, 13. Bezirk 15 Uhr, 23. Bezirk 16.30 Uhr, 14. Bezirk 18 Uhr.

Dienstag, den 21. Dezember: 15. Bezirk 8 Uhr, 8. Bezirk 9.30 Uhr, 17. Bezirk 11 Uhr, 18. Bezirk 15 Uhr, 20. Bezirk 16.30 Uhr, 22. Bezirk 18 Uhr.

Mittwoch, den 22. Dezember: 19. Bezirk 8 Uhr, 21. Bezirk 10 Uhr.

- - -

Prämierte Wiener Kleinbühnen
=====

15. Dezember (RK) Im Rahmen der Bewertung der kulturellen Leistungen der Wiener Kleinbühnen durch die Stadtverwaltung wurde dem Theater "Die Tribüne" für die Aufführung des Stückes "Ein indisches Märchen" von Felix Braun eine Prämie von 2.000 Schilling und dem Theater im Palais Esterhazy für die Aufführung "Das Wunder von Lourdes" von Hans Naderer eine Prämie von 1.000 Schilling aus dem Kultur Groschenenertragnis zuerkannt.

- - -

Führungen durch das Hietzinger Heimatmuseum
=====

15. Dezember (RK) Durch das Hietzinger Heimatmuseum finden folgende Führungen statt: Sonntag, den 19. Dezember, (Fachlehrer Ott), Sonntag, den 26. Dezember, (Amtsrat Muck). Eintritt frei.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

15. Dezember (RK) Donnerstag, den 16. Dezember, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

Drei Tage Verkehrszählung in Wien
=====

15. Dezember (RK) In den letzten Jahren hat der Kraftfahrzeugbestand in Wien bedeutend zugenommen. Für die Verkehrsplanung ist es notwendig, den Verkehr in den wichtigsten Verkehrsstraßen der Stadt auch zahlenmäßig zu erfassen.

Zur Ermittlung eines generellen Verkehrsbildes der Verkehrsstraßen wurde nun vom Stadtbauamt eine für drei Tage anberaumte Verkehrszählung in die Wege geleitet. Die Zählung wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter Mitwirkung von acht Ziviltechnikern durchgeführt. Das Zählpersonal wurde mit Unterstützung der Bundespolizeidirektion Wien aufgebracht.

Das Ergebnis der Verkehrszählung wird nach den modernsten verkehrswissenschaftlichen Grundsätzen und Erfahrungen ausgewertet und zeichnerisch festgehalten, um die Unterlagen für weitere Planungen zu erhalten.

- - -

Pferdemarkt vom 14. Dezember
=====

15. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 329 Pferde, davon 27 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 298, als Nutztier 1 Pferd verkauft. Unverkauft blieben 30 Pferde.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 149, Steiermark 18, Oberösterreich 129, Burgenland 19, Kärnten 12, Salzburg 2.

- - -

1904 - ein "guter Jahrgang"
=====949 Ehejubilare feierten im Wiener Rathaus

15. Dezember (RK) Heute nachmittag wurden im Wiener Rathaus durch Bürgermeister Jonas 56 Goldene Hochzeitspaare aus den Bezirken 1 bis 10 anlässlich ihres Jubeltages geehrt. An der Feier im Stadtsenatssitzungssaal nahmen die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Glaserer und Koci, die Bezirksvorsteher und der Magistratsdirektor teil. Sie alle kamen, um gemeinsam mit dem Bürgermeister den ehrwürdigen "Eheveteranen" die Glückwünsche der Stadtverwaltung zu übermitteln. Für morgen und Freitag sind weitere 112 Jubelpaare - die letzten im heurigen Jahr - ins Rathaus eingeladen. Darunter werden sich auch zwei Diamantene Hochzeitspaare befinden.

Bürgermeister Jonas verwies in seiner Gratulationsansprache auf die von Jahr zu Jahr größer werdende Zahl der Wiener Ehepaare, denen es vergönnt ist, das Goldene Hochzeitsfest zu erleben. "Das Jahr 1904", sagte er, "muß man als einen besonders guten Jahrgang bezeichnen, denn wir haben mit 906 Goldenen Hochzeitern den Rekord erreicht. Noch niemals wurden in Wien so viele Goldene Hochzeiten gefeiert, wie heuer. Es gab aber auch nicht weniger als 41 Diamantene Hochzeiten und 2 Wiener Ehepaare feierten sogar das Eiserne Hochzeitsfest."

Bürgermeister Jonas gratulierte den Ehejubilaren zu ihrem Ehrentag und wünschte ihnen noch viele frohe Jahre im Kreise ihrer Familien. Zur Erinnerung überreichte er jedem Paar ein Diplom der Stadt Wien. Die Ehrengabe wurde ihnen schon vorher durch die Bezirksvorsteher übergeben.

- - -